

Adrian Sauer

Rohbau/Atelier

17.05. – 21.05.2008

Eröffnung: Freitag, 16.05.2008, 18–21 Uhr

In dieser Ausstellung versammelt Adrian Sauer zwei neue Gruppen fotografischer Arbeiten sowie seine erste Videoarbeit. Sauer führt darin seine Arbeitsweise der digitalen Neukomposition von Fotografien weiter. In den neuen Arbeiten setzt er sich besonders mit der Konstruktion der so entstehenden Bildwelt auseinander.

Der Titel 'Rohbau' kann in mehrerer Hinsicht programmatisch verstanden werden. Ein Rohbau stellt die äußere Anmutung eines Gebäudes oder Konstruktes dar, dessen Inneres noch nicht fertig gestellt bzw. mit Inhalt gefüllt worden ist. Adrian Sauer zeigt verschiedene Ansichten eines im Bau befindlichen Gebäudes und verbindet dessen skulpturale Anmutung, das Zusammenwirken von Flächen und Formen in einer bestimmten Umgebung, mit dem Spiel von Bildkomposition und Abstraktion. Neben die 'klassische' Beobachtung der Außenwelt stellt er eine Serie kleinformatiger Versuchsanordnungen. Schichtungen von Styroporquadern in einem nicht näher definierten Umfeld greifen die skulpturalen Aspekte von Architektur-(modellen) erneut auf, scheinen aber zugleich Kompositionsstudien des Künstlers bei der Bildfindung im Atelier darzustellen.

Dieser Schritt ins Arbeitsumfeld liegt auch der Video-Projektion 'Atelier' zugrunde. In einer präzisen filmischen Bewegung werden Flächen und Gegenstände nach und nach abgetastet und analog den Fotografien einer Bearbeitung unterzogen. Stück für Stück setzt sich über die Bewegung der Bilder ein Raum künstlerischer Produktion zusammen, der mit den damit verbundenen, mythischen Vorstellungen wenig gemein hat. Verpackte Bilder, Papierstapel, technisches Gerät. Nur die zurückgelassene Sonnenbrille auf der Fensterbank zeugt von der An-/Abwesenheit des 'Künstlers'. Sein Arbeitsprozess bleibt verschlossen wie die 'blackbox' des Rechners und damit so wenig zu fassen wie die hybride Wirkung seiner Bilder.

Im Schaden Verlag, Köln erscheint ein Katalog zur Ausstellung.

Die Präsentation der Videoarbeit entstand in Zusammenarbeit mit den Architekten KUEHN MALVEZZI.